Baruch Hamakom und Die vier Söhne (Teil 1)

3. April 2020 – 9 Nisan 5780



Baruch Hamakom (“Seliger G-tt”)

Bis jetzt haben wir betont, wie wichtig es ist, so lange wie möglich nachts zu sprechen, und jetzt beginnt das eigentliche Lernen. Bevor wir lernen, sagen wir vier Berachot (Segen).

Der Seder-Führer sagt “Baruch Hamakom” – gesegnet ist G´tt, die Anwesenden sagen “Baruch hu” – gesegnet ist er. Viermal “Baruch” für die vier Söhne.

Warum beginnt die Hagada mit einer Geschichte über vier Arten von Kindern? Denn heute Abend geht es uns um das Überleben des jüdischen Volkes. Der Pharao hat alles getan, um insbesondere die jüdischen Kinder zu töten. Deshalb beginnt die Hagada, damit die jüdischen Kinder zu erziehen.

“Gelobt wird, wer sein Versprechen an das Volk Israel hält, er wird gelobt!”

Wir sind dankbar, dass G-tt unser König ist. Der Unterschied zwischen irdischer und himmlischer politischer Macht zeigt sich im Wahlkampf und in der Art und Weise, wie politische Anführer gewählt werden. Politiker versprechen eine Utopie und verführen ihre Wähler mit schönen Versprechungen. Sie versprechen Steuersenkungen, Vollbeschäftigung, weniger

Kriminalität und Gesundheitsversorgung für alle.

Aber sobald sie ausgewählt sind, scheint viel bei den Alten geblieben zu sein. G-tt ist ein wahrer König. Ich würde es versprechen, aber verdrehe die Fakten nicht. Awraham wurde zuvor klar gesagt, dass die Menschen leiden würden, bevor sie aus Ägypten befreit würden. Politische Führer würden es gut machen, wenn sie aus diesem Beispiel lernen würden. Spiritualität ist Wahrheit. Gelobt wird G-tt, der seine Versprechen hält. Da wir G-ttes Attribute imitieren sollen, lautet die Botschaft der Haggada, dass wir unsere Versprechen halten müssen.

Die vier Söhne

Die Tora spricht von vier Arten von Kindern: “Echad chacham we’èchad rasha … einer ist weise, einer ist bösartig und einer ist einfach und einer kann noch keine Fragen stellen.”

Die Erziehung unserer Jugend steht am Sederabend im Mittelpunkt. Die jüdische Kontinuität ist nur garantiert, wenn unser geistliches Erbe an die nächste Generation weitergegeben wird. Der Pharao erkannte dies: Zuerst ließ er die Jungen in den Nil werfen, dann versuchte er, das Familienleben zu stören, und schließlich wollte er, dass die Erwachsenen ausgehen, aber die Kinder mussten in Ägypten bleiben (Ex 10: 811).

G-ttes große Liebe zum jüdischen Volk hat letztendlich alles zum Besseren gewendet. Im mystischen Zehn Sefirot ist die vierte Sefira die des Chessed, G-ttes Liebe. In der Seder Nacht dreht sich also alles um die Nummer vier: vier Becher Wein, vier Fragen, vier Ausdrucksformen der Befreiung, vier Söhne.

Vier Zeichen

Das Judentum ist kontinuierliche Bildung. Tatsächlich sind die vier Söhne der Hagada vier Arten von Juden, vier

Persönlichkeiten, die genauso gut Erwachsene sein können. Ich möchte noch einen Schritt weiter gehen: Die vier Charaktere sind tatsächlich verschiedene Aspekte der Persönlichkeit eines jeden. Manchmal sind wir weise, manchmal bösartig, in anderen Bereichen sind wir einfältig oder nicht einmal in der Lage, die richtigen Fragen zu stellen. Doch all diese Aspekte bilden eine Persönlichkeit und alle vier Charaktere bilden ein Volk. Die Frage ist nur, wie die Erziehung von hoch zu niedrig erklingt, wie dieses g-ttliche Licht in die untersten Regionen von G-ttes Finsternis und jüdischer Ignoranz gelangt.